

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

1. Halbjahr 1962



Bestellnummer: L 8 I/13 - hj 1/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Textteil:	
I. Vorbemerkung	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	4
2. Zigarren	
a) Absatz	5
b) Zigarrensteuerlager	6
3. Feinschnitt	6
4. Pfeifentabak	7
5. Zigarettenhüllen	7
6. Übrige Tabakwaren	7
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	8
2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte	9
3. Rohtabakeinfuhr	9
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	10
B. Tabakwarenhändler	10
Tabellenteil:	
1. Herstellungsbetriebe im 1. Halbjahr 1962	11
2. Betriebe, die im Laufe des 1. Halbjahres 1962 Tabakwaren hergestellt haben, nach der Art der Erzeugnisse	11
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1962 nach Gattungen und Betriebsgrößenklassen	12/13
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1962 nach Ländern	14/15
5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungs- mitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohtabakmengen im 1. Halbjahr 1962 ...	16
6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1962	17
7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager im 1. Halbjahr 1962	16/17
8. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzoll- amtsbezirken	18
9. Tabakpflanzer und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke im Erntejahr 1962 nach Oberfinanzdirektionen (Vorläufige Ergebnisse)	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie L Finanzen und Steuern, Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Januar 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel
im 1. Halbjahr 1962

I. Vorbemerkung

Die gesetzliche Grundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im ersten Halbjahr 1962 bildete das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum wurde noch die Bekanntmachung über die Gewährung von Förderungsbeiträgen der Bundesregierung für den Absatz inländischer Zigarrentabake der Ernte 1961 vom 17. April 1962 (Bundesanzeiger Nr. 80 vom 26. April 1962) verkündet. Danach werden als Förderungsbeitrag je 50 kg netto gewährt: 50 DM für dachreifen Zigarrentabak und 62,70 DM für fermentierten Zigarrentabak.

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Herstellungsbetriebe im Tabakgewerbe hat sich auch in der ersten Hälfte des Jahres 1962 vermindert. Am 30.6.1962 waren 601 Herstellungsbetriebe angemeldet, das sind 14 Betriebe weniger als vor einem halben Jahr und 29 weniger als vor einem Jahr. Von ihnen haben 425 als Einheitsbetriebe nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen hergestellt, 99 stellten als gemischte Betriebe mehrere Gattungen von Erzeugnissen her. Die Zahl der gemischten Betriebe hat im letzten Jahr also weniger abgenommen (6,6 %) als die Zahl der Einheitsbetriebe (7,8 %).

Die Zahl der Betriebe, die gearbeitet hatten, ging im letzten Jahr um 7,7 % auf 530 zurück. Der Schwerpunkt der Abnahme lag im ersten Halbjahr 1962. 86 Betriebe, das sind 18 mehr als im vorangegangenen Halbjahr, haben völlig geruht.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Halbjahr	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres angemeldet waren			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Halbjahres			
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		gearbei- tet haben	völlig geruht	neu hinzu- gekommen sind	in Abgang
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen				
1.1. bis 30. 6.1961	630	461	106	574	84	4	28
1.7. bis 31.12.1961	615	453	104	564	68	2	17
1.1. bis 30. 6.1962	601	425	99	530	86	1	15

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

Die Zahl der Betriebe, die Zigaretten herstellten, ist von 37 auf 36 zurückgegangen. Außerdem hat noch ein Betrieb, der nicht mehr an der Produktion beteiligt war, Zigaretten abgesetzt. Von den 37 Betrieben wurden rund 41 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 6,3 % mehr als im 1. Halbjahr 1961, aber 0,6 % weniger als im zweiten Halbjahr 1961. 97 % der abgesetzten Menge wurden versteuert, 1 180 Mill. Stück blieben steuerfrei. 95,6 % der unversteuerten Zigaretten wurden für Ausfuhr und Schiffsbedarf, 3,7 % als Deputate an Angestellte und Arbeiter abgegeben, 0,7 % entfielen auf die Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr von Zigaretten ist gegenüber dem ersten Halbjahr 1961 um 45,3 % gestiegen.

2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl		Mill.St			
1.1. bis 31.12.1961	.	78 004,0	99,3	1 704,1	13,1	79 820,5
1.1. bis 30. 6.1961	38	37 724,7	53,0	776,3	5,6	38 559,6
1.7. bis 31.12.1961	38	40 279,3	46,3	927,8	7,5	41 260,9
1.1. bis 30. 6.1962	37	39 817,7	44,0	1 127,7	8,2	40 997,6

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Die Gliederung der Betriebe und ihres Absatzes nach Absatzgrößenklassen hat sich im ersten Halbjahr 1962 nur wenig verändert. Auf die 18 größten Zigarettenhersteller mit einem Halbjahresabsatz von über 500 Mill.St entfielen 94,9 % der abgesetzten Menge. Einen Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill.St hatten 12 Betriebe mit 0,9 % des Absatzes. Der Rest entfiel auf die Hersteller in der Größenklasse über 100 Mill. bis 500 Mill. Zigaretten.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der Betriebe, die im Laufe des ersten Halbjahres 1962 Zigarren hergestellt hatten, ging um 29 auf 421 zurück. Außerdem haben noch acht Betriebe aus ihren Vorräten Zigarren abgesetzt. Der Absatz von Zigarren nahm sowohl gegenüber dem ersten Halbjahr 1961 (- 5,3 %) als auch gegenüber dem zweiten Halbjahr 1961 (- 9,0 %) ab. Von den insgesamt abgesetzten 1,9 Mrd. Zigarren wurden 92,6 % versteuert, 142,5 Mill.Stück blieben steuerfrei. Die Masse (90,4 %) der unversteuerten Zigarren ging auf Steuerlager, 5,6 % entfielen auf die Deputate für Angestellte und Arbeiter, 4,0 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf. Die Ausfuhr einschließlich Schiffsbedarf ist gegenüber dem ersten Halbjahr 1961 um 1,8 % gestiegen. Die Sendungen auf Steuerlager nahmen gegenüber dieser Zeit um 19,1 % ab.

3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuer- lager	
	Anzahl		Mill.St			
1.1. bis 31.12.1961	.	3 804,4	17,5	13,4	325,4	4 160,7
1.1. bis 30. 6.1961	467	1 864,8	8,8	5,6	159,3	2 038,5
1.7. bis 31.12.1961	456	1 939,6	8,7	7,8	166,1	2 122,2
1.1. bis 30. 6.1962	429	1 788,1	8,0	5,7	128,8	1 930,6

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Wie die Gliederung nach Größenklassen zeigt, haben in der Hauptsache Betriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Zigarren ihre Arbeit eingestellt (22). Auf die noch bestehenden 263 Betriebe dieser Gruppe entfielen 1,1 % der abgesetzten Zigarren. Auch der Marktanteil (4,3 %) der Größenklasse über 500 000 bis 2 1/2 Mill.Stück war gering. Die Großbetriebe (über 25 Mill.St) haben trotz geringerer Zahl der Betriebe ihren Marktanteil auf 65,4 % erhöhen können.

b) Zigarrensteuerlager

Im ersten Kalenderhalbjahr 1962 gab es 206 Zigarrensteuerlager, das sind 8,4 % weniger als im Vorhalbjahr. 70,9 % der Zigarrensteuerlager wurden von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern unterhalten. Eine gewisse Bedeutung hatten noch die 48 Zigarrensteuerlager der reinen Tabakwaren-Großhändler. Die Zigarrensteuerlager haben an Bedeutung verloren. Die Zugänge waren um 20,7 % niedriger als im zweiten Halbjahr 1961, die Abgänge verringerten sich in dieser Zeit um 21,5 %. Die größten Bewegungen erfolgten auf den Steuerlagern der Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler. Auf sie entfielen 79,9 % der Zugänge und 78,9 % der Abgänge. Die Zigarren, die das Steuerlager verließen, wurden fast ausschließlich (99,8 %) versteuert. Der Kleinverkaufswert der versteuerten Zigarren belief sich auf rund 38 Mill.DM.

4. Zigarrensteuerlager im 1. Halbjahr 1962.

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	un- versteuert
			an Zigarren	
	Anzahl	1 000 St		
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler	4	952	875	2
Tabakwaren-Großhändler	48	24 034	24 923	43
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	146	104 727	103 012	230
Tabakwaren-Kleinhändler	8	1 427	1 692	0
Zusammen	206	131 140	130 502	275
Dagegen: 2. Halbjahr 1961	225	165 352	164 243	2 258

Die Größengliederung der Steuerlager nach den im Halbjahr bezogenen Banderolen läßt erkennen, daß 71,9 % der Steuerlager Steuerwertzeichen im Werte bis zu 30 000 DM bezogen haben. Ein größerer Anteil der Steuerlager (15,5 %) entfiel noch auf die Steuerlager mit einem Banderolenbezug im Werte von über 30 000 bis 60 000 DM. Die vier größten Steuerlager (über 240 000 DM Steuerwertzeichen) unterhielten die Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler.

3. Feinschnitt

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, die Feinschnitt herstellten, ging im Berichtszeitraum von 74 auf 71 zurück. Diese 71 Betriebe waren auch am Absatz von Feinschnitt beteiligt, der gegenüber dem Vorhalbjahr um 3,5 % auf 37 767 dz zurückging und damit um 9,0 % unter dem Ergebnis von 1. Halbjahr 1961 lag. Fast der gesamte Absatz (99,7 %) wurde versteuert. Steuerfrei waren 128 dz, das sind 50,8 % weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Bei dem unversteuerten Feinschnitt ist der starke Rückgang der Ausfuhr einschließlich Schiffsbedarf (- 60,8 %) bemerkenswert.

5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an auslän- dische Streit- kräfte	
	Anzahl		dz			
1.1. bis 31.12.1961	.	80 174	114	332	15	80 635
1.1. bis 30. 6.1961	79	41 243	60	194	6	41 503
1.7. bis 31.12.1961	76	38 931	54	138	9	39 132
1.1. bis 30. 6.1962	71	37 639	39	76	13	37 767

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Die drei größten Betriebe konnten ihren Marktanteil von 72,4 auf 74,8 % erhöhen. Die vier nächst größeren Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 75 000 bis 250 000 kg setzten noch 13 % des Feinschnitts ab. Der Anteil dieser Größenklasse ist etwas gefallen.

4. Pfeifentabak

An der Herstellung von Pfeifentabak waren 102 Betriebe beteiligt, das sind 16,4 % weniger als im 1. Halbjahr 1961. Außerdem setzte noch ein Betrieb Pfeifentabak aus seinen Beständen ab. Der Absatz von Pfeifentabak fiel gegenüber dem Vorhalbjahr um 6,3 % auf 8 099 dz. Er war damit um 12,1 % niedriger als im ersten Halbjahr 1961. Mit Ausnahme von 34 dz wurde die gesamte Menge versteuert.

6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1.1. bis 31.12.1961	.	17 793	5	52	17 850
1.1. bis 30. 6.1961	111	9 172	2	37	9 211
1.7. bis 31.12.1961	110	8 621	3	15	8 639
1.1. bis 30. 6.1962	103	8 065	3	31	8 099

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Auch beim Pfeifentabak konnten die 21 größten Betriebe ihren Marktanteil erhöhen. Die Pfeifentabakhersteller mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 10 000 kg setzten 83,2 % des Pfeifentabaks gegenüber 82,7 % im Vorhalbjahr ab. Der Rest entfiel auf die 82 Hersteller mit einem Absatz bis zu 10 000 kg.

5. Zigarettenhüllen

Zigarettenhüllen wurden, wie im vorangegangenen Halbjahr, von sechs Betrieben hergestellt. Die versteuerte Menge von Zigarettenhüllen ging gegenüber dem zweiten Halbjahr 1961 um 0,8 %, gegenüber dem 1. Halbjahr 1961 um 3,4 % auf 2,2 Mrd. Stück zurück. Davon wurden 95,9 % von inländischen Herstellern versteuert und 4,1 % in das Erhebungsgebiet eingeführt.

7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1.1. bis 31.12.1961	4 289,2	95,0	225,5	5,0	4 514,7
1.1. bis 30. 6.1961	2 157,2	94,3	130,0	5,7	2 287,2
1.7. bis 31.12.1961	2 132,0	95,7	95,5	4,3	2 227,5
1.1. bis 30. 6.1962	2 118,0	95,9	90,6	4,1	2 208,6

6. Übrige Tabakwaren

Die Zahl der Hersteller von Kautabak und Schnupftabak hat sich im ersten Halbjahr 1962 um je einen Betrieb auf je 11 Betriebe vermindert. Aus der verarbeiteten Menge an Rohtabak kann geschlossen werden, daß die Produktion von Kautabak gestiegen, von Schnupftabak gefallen ist.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	2. Halbjahr 1961						1. Halbjahr 1962					
	ins-gesamt		ausländischer		inländischer		ins-gesamt		ausländischer		inländischer	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	424 246	72,0	410 842	79,7	13 404	18,3	421 026	71,7	408 725	79,6	12 301	16,7
Zigarren	122 507	20,8	74 387	14,4	48 120	65,6	125 065	21,3	74 041	14,4	51 024	69,1
Feinschnitt	35 593	6,1	25 016	4,9	10 577	14,4	34 988	5,9	25 683	5,0	9 305	12,6
Pfeifentabak	6 013	1,0	4 885	0,9	1 128	1,5	5 683	1,0	4 646	0,9	1 037	1,4
Kau- und Schnupftabak	672	0,1	564	0,1	108	0,2	733	0,1	612	0,1	121	0,2
Zusammen	589 031	100	515 694	100	73 337	100	587 495	100	513 707	100	73 788	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Über den inländischen Tabakanbau im Erntejahr 1962 liegen zur Zeit nur vorläufige Ergebnisse vor. Danach ging die Zahl der gewerblichen Tabakpflanzler um 12,6 % auf 14 446 zurück. Von ihnen wurden 20 951 Grundstücke mit einer Fläche von 3 939 ha mit Tabak bepflanzt, das sind 8,9 bzw. 0,5 % weniger als im Erntejahr 1961. Der durchschnittliche Flächeninhalt der mit Tabak bebauten Grundstücke belief sich auf 18,8 gegenüber 17,2 a 1961 (+ 9,1 %).

10. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzler

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzler	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Wert der Tabakernte	
				ins- gesamt	Durch- schnitt je ha	ins- gesamt	je dz
				dz		1 000 DM	DM
	Anzahl		ha				
1959	33 102	49 002	6 944	194 588	28,0	66 426	341,72
1960	28 829	41 967	6 254	107 319	17,2	32 432	302,25
1961	16 520	22 988	3 960	87 939	22,2	38 278	435,65
1962 ¹⁾	14 446	20 951	3 939	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

3. Rohtabakeinfuhr

Im ersten Kalenderhalbjahr 1962 wurden nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland 772 929 dz Rohtabak eingeführt, das sind 41,2 % mehr als im zweiten Halbjahr 1961. Der Wert der eingeführten Ware war mit 378,7 Mill. DM um 39,1 % höher. Im Durchschnitt kostete ein dz eingeführter Rohtabak mit 490 DM 1,5 % weniger als im zweiten Halbjahr 1961 und 1,9 % weniger als im ersten Halbjahr 1961.

11. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Jahr Halbjahr	Menge	Wert 2)	
		ins- gesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1.1. bis 31.12.1961	974 804	485 781	498,34
1.1. bis 30. 6.1961	427 230	213 422	499,55
1.7. bis 31.12.1961	547 574	272 359	497,39
1.1. bis 30. 6.1962	772 929	378 740	490,01

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-
Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Die beiden Hauptlieferanten (Vereinigte Staaten von Amerika und Griechenland) haben bei der Rohtabakeinfuhr in die Bundesrepublik an Bedeutung verloren. Ihr Anteil ging von 49,0 auf 41,3 % zurück. Italien konnte seinen Anteil von 8,2 auf 12,5 % erhöhen. Bei allen übrigen Ländern lag der Anteil unter 10 %. Einzelheiten können der Textübersicht 12 entnommen werden.

12. Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1.7. bis 31.12.1961		1.1. bis 30.6.1962	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	547 574	100	772 929	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten v. Amerika ..	172 105	31,4	211 618	27,4
Griechenland	96 477	17,6	107 500	13,9
Italien	45 011	8,2	96 492	12,5
Rhodesien und Njassaland	48 125	8,8	67 046	8,7
Türkei	30 167	5,5	49 664	6,4
Brasilien	22 562	4,1	40 485	5,2
Indonesien	21 609	4,0	36 015	4,7
Bulgarien	21 944	4,0	30 068	3,9
Dominik. Republik	14 682	2,7	24 755	3,2
Japan	18 582	3,4	20 688	2,7
Polen	3 269	0,6	17 146	2,2
Kolumbien	13 508	2,5	13 021	1,7
Rumänien	205	0,0	7 831	1,0
Sowjetunion	6 600	1,2	7 786	1,0
Jugoslawien	5 790	1,1	6 930	0,9
Philippinen	4 764	0,9	5 551	0,7
Südafrik. Republik	100	0,0	3 502	0,5
Volksrepublik China	645	0,1	3 141	0,4
Kanada	2 854	0,5	2 974	0,4
Thailand	6 094	1,1	2 785	0,4

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ging im ersten Halbjahr 1962 um 6 auf 303 am 30.6.1962 zurück. Am stärksten hat die Zahl der Händler mit ausländischem Rohtabak abgenommen. 60,1 % der Rohtabakhändler insgesamt stellten die Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak.

13. Rohtabakhändler

Stand vom	ausländischem	Händler mit inländischem Rohtabak	ausländ.u.inländ.	Rohtabak- händler insgesamt
30. 6.1961	78	50	189	317
31.12.1961	79	47	183	309
30. 6.1962	75	46	182	303

B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler ist im ersten Halbjahr 1962 um 0,2 % auf 448 456 gestiegen. 93,8 % hiervon entfielen auf die Händler im Nebenberuf.

14. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6.1961	27 981	413 982	441 963
31.12.1961	27 960	419 743	447 703
30. 6.1962	27 990	420 466	448 456

1. Herstellungsbetriebe¹⁾ im 1. Halbjahr 1962

Land	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres angemeldet waren 2)			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Halbjahres			
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		gearbei- tet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Abgang gekommen
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen				
		von Fertigerzeugnissen		haben		sind	
Schleswig-Holstein ..	12	3	3	6	7	-	1
Hamburg	14	10	3	13	2	-	1
Niedersachsen	61	40	9	49	13	-	1
Bremen	34	21	7	31	3	-	-
Nordrhein-Westfalen .	217	178	25	201	17	-	1
Hessen	46	36	1	38	11	-	3
Rheinland-Pfalz	32	14	10	24	8	-	-
Baden-Württemberg ...	132	89	25	117	20	1	5
Bayern	32	20	9	30	4	-	2
Saarland	6	3	3	6	-	-	-
Berlin (West)	15	11	4	15	1	-	1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	601	425	99	530	86	1	15
Dagegen: 2. Halbjahr 1961	615	453	104	564	68	2	17

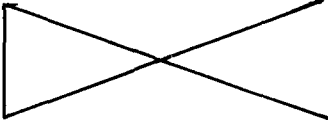
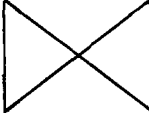
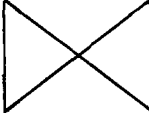
1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Betriebe¹⁾, die im Laufe des 1. Halbjahres 1962 Tabakwaren hergestellt haben,
nach der Art der Erzeugnisse

Land	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kautabak	Schnupftabak 2)
Schleswig-Holstein ..	. 3)	. 3)	. 3)	3	. 3)	-
Hamburg	5	6	3	. 3)	-	-
Niedersachsen .....	. 3)	39	8	9	3	-
Bremen .....	. 3)	20	8	6	-	-
Nordrhein-Westfalen .	. 3)	180	22	27	. 3)	. 3)
Hessen	-	36	-	. 3)	. 3)	-
Rheinland-Pfalz	4	14	7	12	-	-
Baden-Württemberg ...	4	106	8	25	. 3)	. 3)
Bayern	3	16	5	10	3	. 3)
Saarland .....	. 3)	. 3)	. 3)	3	-	-
Berlin (West)	12	-	5	3	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	36	421	71	102	11	11
Dagegen: 2. Halbjahr 1961	37	450	74	108	12	12

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen. - 3) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

**3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
nach Gattungen und**

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl				kg
I. Zigarettenherstellung	37	40 872 456	1 230 149		
bis zu 100 Mill. St	12	396 571	56 378		
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St.	7	1 633 218	299 781		
von über 500 Mill. St	18	38 842 667	873 990		
II. Zigarrenherstellung	429	3 754 975	2 186 390	3 649 144	2 916 012
bis zu 500 000 St	263	73 865	13 143	45 617	38 243
von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St.	75	238 593	110 295	192 460	146 335
von über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St	73	1 037 987	503 390	1 447 600	1 133 550
von über 25 Mill. St	18	2 404 530	1 559 562	1 963 467	1 597 884
III. Feinschnittherstellung	71	2 568 267	930 516	-	-
bis zu 10 000 kg	51	67 820	23 117	-	-
von über 10 000 bis 75 000 kg	13	227 662	79 502	-	-
von über 75 000 bis 250 000 kg	4	295 886	120 684	-	-
von über 250 000 kg	3	1 976 899	707 213	-	-
IV. Pfeifentabakherstellung	103	454 057	93 864	10 494	9 832
bis zu 10 000 kg	82	61 734	11 404	246	265
von über 10 000 bis 75 000 kg }	21	392 323	82 460	10 248	9 567
von über 75 000 bis 250 000 kg }	-	-	-	-	-
von über 250 000 kg	-	-	-	-	-
V. Kautabakherstellung	11	44 594	6 856	-	-
VI. Schnupftabakherstellung	11	16 669	5 225	-	-
Rohstoffmenge I. bis VI.		47 711 018	4 453 000	3 659 638	2 925 844
Dagegen: 2. Halbjahr 1961		47 716 356	4 609 169	3 853 070	2 724 544

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstel

4. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
nach

Land	Betriebe, die gear- beitet ³⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl		kg			
I. Zigaretten					
Hamburg	5	7 911 646	30		
Rheinland-Pfalz	4	976 780	153 663		
Baden-Württemberg	5	2 115 844	871 120		
Bayern	3	6 916 919	-		
Berlin (West)	12	13 112 035	107 991		
Übrige Länder	8	9 839 232	97 345		
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .	37	40 872 456	1 230 149		
II. Zigarren					
Hamburg	6	22 898	5 519	21 490	8 257
Niedersachsen	39	357 807	256 550	23 008	8 515
Bremen	23	36 596	10 785	25 972	10 708
Nordrhein-Westfalen	180	861 346	564 244	1 652 609	1 312 883
Hessen	37	318 708	92 120	491 858	234 223
Rheinland-Pfalz	15	54 494	26 668	66 062	33 949
Baden-Württemberg	109	1 905 742	1 176 546	1 296 207	1 238 403
Bayern	16	162 986	45 696	45 626	43 873
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Übrige Länder	4	34 398	8 262	26 312	25 201
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .	429	3 754 975	2 186 390	3 649 144	2 916 012
III. Feinschnitt					
Hamburg	3	13 594	4 538	-	-
Niedersachsen	8	70 177	23 965	-	-
Bremen	8	1 013 401	286 211	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	278 625	101 773	-	-
Bayern	5	85 807	31 087	-	-
Berlin (West)	5	671 897	324 331	-	-
Übrige Länder	20	434 766	158 611	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .	71	2 568 267	930 516	-	-
IV. Pfeifentabak					
Hamburg	3	15 030	188	-	-
Niedersachsen	9	7 229	455	-	-
Bremen	6	146 774	1 187	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	166 108	49 431	-	-
Rheinland-Pfalz	12	19 986	23 333	-	-
Baden-Württemberg	25	9 974	782	9 262	9 281
Bayern	10	47 204	6 465	1 201	520
Saarland	3	15 159	10 988	-	-
Berlin (West)	3	14 138	102	-	-
Übrige Länder	5	12 455	933	31	31
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .	103	454 057	93 864	10 494	9 832
V. Gesamte Rohstoff					
Schleswig-Holstein		4 958 355	1 173	-	-
Hamburg		7 963 168	10 275	21 490	8 257
Niedersachsen		3 964 689	286 839	23 008	8 515
Nordrhein-Westfalen		1 430 119	721 244	1 652 609	1 312 883
Hessen		330 735	93 014	491 889	234 254
Baden-Württemberg		4 053 742	2 059 792	1 305 469	1 247 684
Bayern		7 231 814	88 520	46 827	44 393
Saarland		250 137	119 285	26 312	25 201
Berlin (West)		13 798 070	432 424	-	-
Übrige Länder		3 730 189	640 434	92 034	44 657
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .		47 711 018	4 453 000	3 659 638	2 925 844
Dagegen:					
2. Halbjahr 1961		47 716 356	4 609 169	3 853 070	2 724 544

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Zur Wahrung des Steuergeheimnisses können die Ergebnisse nicht für sämtliche Länder veröffentlichten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Halbjahr 1962
Ländern²⁾

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausland. Streit- kräfte		
1 000 St								
hersteller								
365	-		7 774 745	11 593	456 975	-	8 243 313	
-	-		1 050 104	2 162	468	-	1 052 734	
406	-		2 428 038	2 515	6 940	-	2 437 493	
260	-		6 775 978	5 460	138 444	-	6 919 882	
61 794	-		12 947 524	10 652	16 973	8 163	12 983 312	
28 867	-		8 841 315	11 637	507 888	-	9 360 840	
91 692	-		59 817 704	44 019	1 127 688	8 163	40 997 574	
hersteller								
-	-	-	7 085	94	618	218	8 015	
16 634	-	3 062	98 612	228	-	21	98 861	
3 806	-	-	8 272	115	18	690	9 095	
336 665	-	11 026	668 353	5 239	2 897	64 690	741 179	
31 549	-	168	108 504	459	399	17 094	126 456	
6 005	-	231	16 343	58	12	3 059	19 473	
93 161	-	34 420	788 500	1 595	1 584	38 173	829 852	
3 002	-	2 082	78 392	165	135	4 857	83 548	
-	-	-	-	-	-	-	-	
885	-	-	14 090	9	5	51	14 155	
491 707	-	50 989	1 788 151	7 962	5 668	128 853	1 930 634	
kg								
hersteller								
499	-		20 914	141	-	-	21 055	
-	146		119 194	407	-	-	119 601	
2 738	377		1 420 138	533	50	-	1 420 721	
5 611	-		432 195	1 363	7 532	-	441 090	
3	-		128 165	182	3	-	128 350	
12 071	-		1 039 849	816	-	1 285	1 041 950	
3 399	-		603 452	512	1	-	603 965	
24 321	523		3 763 907	3 954	7 586	1 285	3 776 732	
hersteller								
635	-		15 391	-	37	-	15 428	
3 397	22		14 164	-	-	-	14 164	
21 858	-		200 574	13	2 995	-	203 582	
62 506	-		307 602	25	41	-	307 668	
6 698	-		53 744	1	-	-	53 745	
34 812	-		70 197	14	2	-	70 213	
17 989	18		84 545	159	-	-	84 704	
2 383	-		28 134	9	-	-	28 143	
605	-		15 980	8	-	-	15 988	
806	-		16 196	54	-	-	16 250	
151 689	40		806 527	283	3 075	-	809 885	
verarbeitung								
13 287	-	-						
1 499	-	-						
26 329	168	3 062						
408 545	-	11 026						
31 549	-	168						
129 535	-	34 420						
77 877	18	2 082						
4 211	-	-						
74 470	-	-						
53 622	377	231						
820 924	563	50 989						
780 585	688	65 163						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet wer-
 lichtet werden. - 3) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Ar-
 Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der

5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 1. Halbjahr 1962

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
	Anzahl	aus- ländische	in- ländische	kg	
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 b TabStDB)	8	20	-	16 276	1 203
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	10	505 418	330 689	409 548	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	6	144 377	69 982	525 146	330 542
Zusammen	24	649 815	400 671	950 970	331 745
Dagegen: 2. Halbjahr 1961	24	649 117	472 377	847 994	338 178

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 118 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 315 443 Stück Zigaretten, 3 087 729 Stück Zigarren, 108 kg Feinschnitt, 4 469 kg Pfeifentabak und 90,6 Mill. Stück Zigarettenhüllen.

7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	ins- gesamt
Schleswig-Holstein .....	. 1)	. 1)	. 1)	-	-	9
Hamburg .....	. 1)	-	-	-	. 1)	3
Niedersachsen	20	. 1)	. 1)	-	-	24
Bremen	9	. 1)	-	. 1)	. 1)	15
Nordrhein-Westfalen	33	11	6	. 1)	. 1)	54
Hessen	24	3	3	-	-	30
Baden-Württemberg	17	4	-	-	-	21
Bayern	24	. 1)	. 1)	-	-	27
Berlin (West)	5	4	. 1)	. 1)	. 1)	16
Übrige Länder	7	-	-	-	-	7
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	148	32	13	9	4	206
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	. 1)	. 1)	-	-	-	4
Tabakwaren-Großhändler ...	34	. 1)	3	. 1)	-	48
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	103	22	10	7	4	146
Tabakwaren-Kleinhändler ..	. 1)	-	-	. 1)	-	8

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis ent-
worden sind. - 3) Davon 10 750 Stück an ausländische Streitkräfte abgeben.

6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1962

Land	Rohtabakhändler							Tabakwarenhändler		
	mit					insgesamt		im Haupt- beruf	im Neben-	insgesamt
	ausländischem | inländischem | aus- und inländischem									
	Rohtabak									
Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler (§ 67 TabStDB)	Be- trie- be	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler (§ 67 TabStDB)	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler (§ 67 TabStDB)				
Schleswig- Holstein	-	- ¹⁾	-	- ¹⁾	- ¹⁾	-	-	1 078	21 075	22 153
Hamburg	31	-	- ¹⁾	9 ¹⁾	- ¹⁾	40 ¹⁾	12	2 143	9 700	11 843
Niedersachsen .	- ¹⁾	-	- ¹⁾	-	-	-	-	2 801	52 253	55 054
Bremen	- ¹⁾	9	- ¹⁾	77	75	90	84	598	5 089	5 687
Nordrhein- Westfalen	10 ¹⁾	- ¹⁾	-	21 ¹⁾	- ¹⁾	31	19 ¹⁾	10 512	98 082	108 594
Hessen	-	- ¹⁾	-	-	- ¹⁾	9	-	1 554	39 718	41 272
Rheinland-Pfalz	-	- ¹⁾	6	6	-	12	-	1 083	27 262	28 345
Baden-Württbg..	15 ¹⁾	- ¹⁾	37	51 ¹⁾	- ¹⁾	103	15 ¹⁾	1 746	65 462	67 208
Bayern	- ¹⁾	- ¹⁾	-	-	- ¹⁾	-	-	2 821	88 489	91 310
Saarland	-	-	-	- ¹⁾	-	4 ¹⁾	-	461	3 657	4 118
Berlin (West) .	4	-	-	6	-	10	-	3 193	9 679	12 872
Bundesgebiet einschl. Berlin (West).	75	25	46	182	110	303	135	27 090	420 466	448 456
Dagegen: Stand vom 31. Dez. 1961	79	26	47	183	114	309	140	27 960	419 743	447 703

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

im 1. Halbjahr 1962

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStL0)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl		1 000 St	DM	Stück		DM
473	3 338	3 530	195 704	-	3 450	1 781
994	7 174	7 073	484 499	6 595	-	2 588
2 029	7 454	6 951	382 209	-	9 075	3 943
1 495	12 489	13 656	782 176	3 260	20 040	4 839
5 239	46 776	44 292	2 634 497	14 350	57 845	16 692
2 676	12 386	11 026	603 591	900	6 555	5 621
1 573	6 300	7 097	346 658	1 850	24 705	3 433
1 651	6 237	5 483	348 449	200	11 925	4 647
1 615	27 572	29 708	1 359 318	12 375 ³⁾	100 810	7 218
378	1 414	1 686	80 494	1 100	-	934
18 123	131 140 ²⁾	130 502	7 217 595	40 630 ³⁾	234 405	51 696
238	952	875	48 128	-	1 625	.
2 984	24 034	24 923	1 216 356	2 700	40 375	.
14 267	104 727	103 012	5 870 223	37 930	192 340	.
634	1 427	1 692	82 888	-	65	.

halten. - 2) Darunter 480 910 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht

8. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel	1 078	21 075	22 153	OFD Koblenz	1 083	27 262	28 345
Flensburg	116	2 118	2 234	Kaiserslautern	117	3 974	4 091
Husum	56	2 900	2 956	Koblenz	422	7 329	7 751
Itzehoe	173	3 782	3 955	Landau	45	2 282	2 327
Kiel	422	5 380	5 802	Ludwigshafen	79	3 756	3 835
Lübeck-Ost	139	2 820	2 959	Mainz	264	5 722	5 986
Lübeck-West	172	4 075	4 247	Prüm	21	1 506	1 527
OFD Hamburg	2 143	9 700	11 843	Trier	135	2 693	2 828
" -Altona	313	1 465	1 778	OFD Stuttgart	845	37 369	38 214
" -Harburg	210	1 085	1 295	Friedrichshafen	76	3 873	3 949
" -Jonas	27	400	427	Heilbronn	57	4 649	4 706
" -Kehrwieder	635	2 911	3 546	Reutlingen	51	5 562	5 613
" -Oberelbe	107	656	763	Rottweil	68	4 996	5 064
" -St. Annen	851	3 183	4 034	Stuttgart-Ost	324	5 926	6 250
OFD Hannover	2 801	52 253	55 054	" -West	126	5 861	5 987
Braunschweig	306	6 510	6 816	Ulm / Donau	143	6 502	6 645
Emden	61	2 191	2 252	OFD Karlsruhe	614	14 782	15 396
Hannover	786	7 887	8 673	Heidelberg	125	5 705	5 830
Hildesheim	516	6 984	7 500	Karlsruhe	197	6 297	6 494
Leer	73	2 145	2 218	Mannheim	292	2 780	3 072
Lüneburg	85	2 826	2 911	OFD Freiburg / Breg. ...	287	13 311	13 598
Nordhorn	30	1 358	1 388	Baden-Baden	47	2 125	2 172
Northheim	105	2 427	2 532	Freiburg / Breg. ...	96	2 637	2 733
Oldenburg	232	5 438	5 670	Kehl / Rhein	30	1 221	1 251
Osnabrück	333	7 036	7 369	Konstanz	25	1 802	1 827
Stade	150	4 570	4 720	Lahr	30	1 560	1 590
Uelzen	124	2 881	3 005	Lörrach	16	1 329	1 345
OFD Bremen	598	5 089	5 687	Singen / Htwl.	39	1 688	1 727
" -Nord	81	795	876	Waldshut	4	949	953
" -Ost	443	3 147	3 590	OFD München	1 511	46 225	47 736
Bremerhaven	74	1 147	1 221	Augsburg	330	8 630	8 960
OFD Münster	4 480	45 823	50 303	Bad Reichenhall	62	3 751	3 813
Bielefeld	770	5 490	6 260	Landshut	77	7 311	7 388
Bochum	988	9 829	10 817	Lindau	20	1 571	1 591
Borken	36	1 226	1 262	Memmingen	63	4 835	4 898
Dortmund	497	5 063	5 560	München-Ost	217	5 499	5 716
Gronau	110	1 635	1 745	" -Schwanthaler Str.	622	7 806	8 428
Hagen	1 119	8 056	9 175	Passau	51	3 522	3 573
Minden	283	3 369	3 652	Rosenheim	69	3 300	3 369
Münster	491	5 780	6 271	OFD Nürnberg	1 310	42 264	43 574
Paderborn	186	5 375	5 561	Bamberg	69	5 752	5 821
OFD Düsseldorf	4 024	31 948	35 972	Coburg	45	3 092	3 137
Duisburg	362	3 808	4 170	Hof / Saale	174	3 362	3 536
Düsseldorf	680	6 015	6 695	Nürnberg-Fürth	602	11 988	12 590
Emmerich	68	699	767	Regensburg	193	5 197	5 390
Essen	703	6 798	7 501	Schweinfurt	29	3 236	3 265
Geldern	152	1 656	1 808	Weiden	49	3 769	3 818
Kleve	104	1 092	1 196	Würzburg	149	5 868	6 017
Krefeld	842	6 528	7 370	OFD Saarbrücken	461	3 657	4 118
Wuppertal	1 113	5 352	6 465	Saarbrücken	380	2 450	2 830
OFD Köln	2 008	20 311	22 319	Saarlouis	81	1 207	1 288
Aachen-Bahnhofplatz ..	5	117	122	LFA Berlin (West)	3 193	9 679	12 872
" -Bismarckstr. ...	206	3 202	3 408	" -Kurfürst	1 897	5 250	7 147
" -Kronprinzenstr. ...	273	2 969	3 242	" -Süd	1 296	4 429	5 725
Heinsberg	74	1 737	1 811	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	27 990	420 466	448 456
Köln-Deutz	402	5 167	5 569				
" -Mitte	641	4 313	4 954				
" -Rheinau	407	2 806	3 213				
OFD Frankfurt	1 554	39 718	41 272				
Darmstadt	95	6 237	6 332				
Frankfurt-Domplatz	193	2 846	3 039				
" -Gutleutstr.	225	3 557	3 782				
" -Süd	142	3 185	3 327				
Fulda	84	5 195	5 279				
Gießen	302	6 662	6 964				
Kassel	348	7 053	7 401				
Wiesbaden	165	4 983	5 148				

9. Tabakpflanze und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke
im Erntejahr 1962 nach Oberfinanzdirektionen
(Vorläufige Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion	Gewerbliche Tabakpflanzungen					Tabakpflanzungen für den eigenen Bedarf (Kleinpflanzertabak)	
	Tabakpflanze	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke				Tabakpflanze	Steuer-auf-kommen
		Zigarren-	Schneide-	Zigarren-	Schneide-		
		gut	gut	gut	gut		
		Anzahl		Ar		Anzahl	DM
Kiel und Hamburg	73	-	165	-	21 476	1	6
Hannover	163	-	300	-	46 251	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Münster	17	-	20	-	1 408	1	6
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-
Köln	5	-	7	-	224	-	-
Frankfurt / Main	75	-	82	-	1 594	-	-
Koblenz	5 244	4 781	3 000	73 481	42 021	-	-
Stuttgart	150	181	-	2 939	-	-	-
Karlsruhe	4 303	2 020	4 423	34 738	79 054	1	6
Freiburg	3 856	4 965	79	67 609	1 686	1	6
München	-	-	-	-	-	-	-
Nürnberg	560	38	890	282	21 166	2	18
Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) - LFA ..	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	14 446	11 985	8 966	179 049	214 880	6	42

